Inhaltsverzeichnis.

Seite

Literaturverzeichnis VII

Einleitung.

§ 1. Wissenschaftliches Gepräge Augustins. Literarhistorische Bemerkungen zum Werk De trinitate 1
§ 2. Augustins Verhältnis zu den kirchlichen Schriftstellern vor ihm im Allgemeinen 5
§ 3. Charakteristische Züge der voraugustinischen Trinitätslehre . 10
§ 4. Die wissenschaftliche Durchdringung und analoge Erklärung des Trinitätsglaubens vor Augustinus 22

I. Abschnitt.

Die theologischen Grundlagen für die psychologische Trinitätserklärung des Kirchenvaters.

§ 5. Seine Lehre vom Dasein und Wesen Gottes 77
§ 6. Der Inhalt des Trinitätsglaubens nach Augustinus im Allgemeinen 100
§ 7. Weitere Bestimmungen im Kampfe gegen die Häretiker . . . 110
§ 8. Der Grund der Dreiheit. Die Prozessionen 127
§ 9. Die Relationen 136
§ 10. Die Personen 144
§ 11. Das Ineinandersein der Personen 149
§ 12. Das Verhältnis nach außen 151
§ 13. Die Theophanien 159
§ 14. Die Sendungen 162
§ 15. Das Verhältnis des Dogmas zur Vernunft 169
§ 16. Analogien aus dem kosmisch-physischen Bereich 190

II. Abschnitt.

Analogische Erklärung des Dogmas mit Hilfe der Psychologie.

§ 17. Der Mensch ein Bild Gottes 195
§ 18. Die Analogie im äußeren Menschen 201
§ 19. Das Abbild der göttlichen Trinität im inneren Menschen. Seine Tatsächlichkeit 220
§ 20. Die Trinitätsspekulation mit dem Begriff Liebe 225
§ 21. Der Ternar Sein, Erkennen und Wollen 230
§ 22. Der Ternar mens, notitia, amor 235
§ 23. Der Ternar memoria, intelligentia, voluntas 264
§ 24. Der objektive Charakter dieses Ternars. Bedeutung des Inhaltes für die formale Vollkommenheit des Ternars 282
§ 25. Bedeutung des Inhalts der Ternarglieder für den Lebenswert des Ternars

Seite
1. Unterschied zwischen scientia und sapientia 285
2. Der natürliche und übernatürliche Charakter der Gottebenbildlichkeit des Menschen 291
3. Die Trinitätsmystik Augustins 297
§ 26. Die Ternarglieder im einzelnen. Das erste Ternarglied
1. Mens 310
2. Memoria 313
§ 27. Das zweite Ternarglied
1. Verbum 331
2. Imago 361
§ 28. Das dritte Ternarglied
1. Dilectio 369
2. Donum 391
§ 29. Erkenntniswert der Analogie im inneren Menschen 399
§ 30. Schluß. Rückblick und Fortentwicklung 416